



Unterversicherung: Machen Sie den Check

Schützen Sie sich vor diesem Risiko und finden Sie heraus, ob Ihre Versicherungssumme noch passend ist. Wir unterstützen Sie gerne! Machen Sie jetzt den Check mit unserer Anleitung:

- 1 Gehen Sie von Raum zu Raum** und schätzen Sie für jeden Raum den Gesamtwert aller Gegenstände, vom Kleiderschrank bis zum Laptop, von den Socken über die Kaffeetasse bis zum Krimi. Wichtig: Nicht der Zeitwert zählt, sondern der Wiederbeschaffungswert zum Neuwert. Das ist die Summe, die Sie heute in die Hand nehmen müssten, um einen gleichwertigen Gegenstand zu kaufen.
- 2 Halten Sie die Gesamtsumme pro Raum fest**, egal, ob auf Papier oder auf dem Tablet. Schreiben Sie auch kurz auf, um welche Gegenstände es sich handelt, z.B. «15 Hosen». So können Sie in Zukunft besser nachvollziehen, wenn sich etwas ändert.
- 3 Tipp: Vergessen Sie auch Vorhänge oder Teppiche nicht** – hier verbergen sich oft Werte in Höhe von mehreren tausend Franken. Auch Bücher, Elektrogegenstände und gesundheitliche Hilfsmittel wie Hörgerät, Rollstuhl oder Brille sollten Sie berücksichtigen.
- 4** Nachdem Sie Ihr Wohnungsinventar bewertet haben, sollten Sie die **übrigen Räume inspizieren**, Häufig befinden sich zum Beispiel auch auf dem Estrich, in der Garage und im Keller Gegenstände. Auch das Velo vor der Haustür und die Outdoor-Möbel auf dem Balkon zählen zum Hausrat.
- 5 Achtung: Schmuck** (zu dem auch Armbanduhren im Wert von mehr als 5'000 Franken gehören) ist bei normaler Aufbewahrung bis zu einer Limite von 20% der Versicherungssumme, im Maximum aber auf 30'000 Franken, abgesichert. Falls der Wert Ihres Schmucks einen dieser Beträge übersteigt, benötigen Sie eine zusätzliche Wertsachenversicherung.